

KakashiVater widerwillen

Von moonlightkiss

Kapitel 6: Donnerwetter

Der Regen trommelte an die Scheibe und der Donner knallte ohrenbetäubend. Kazumi lag wach im Bett und zitterte am gesamten Körper. Wenn doch nur nicht dieser verdammte Donner wäre und keiner war da um sie zu halten und zu trösten. Das kleine Mädchen fing an zu weinen. Mit jedem Schlag wuchs ihre Angst und sie kauerte sich immer tiefer unter ihre Bettdecke. Miso versuchte sie zu trösten leider vergebens. Traurig schaute die kleine Nin-Neko auf ihre Freundin. Dann hatte sie eine Idee "Kazumi, gleich da bin Sensei holen." sagte die kleine Mietze und ehe Kazumi widersprechen konnte war sie auch schon weg.

Kurze Zeit später stand Neji vor dem Bett mit Miso im Arm "Kazumi? Nicht erschrecken ich setze mich zu dir." Kazumi hörte diese ruhige Stimme dann spürte sie wie er sich neben sie aufs Bett gesellte. Vorsichtig lüftete er die Decke und schaute drunter. "Miso sagte das ich kommen solle?" "Ich hatte Miso nicht geschickt, Sensei" antwortete das kleine Mädchen. "Also soll ich wieder gehen?"

Neji stand auf doch ehe er sich vom Bett entfernen konnte merkte er wie die kleine zierliche Hand seiner Schülerin sich an seiner Hose festklammerte. "Ich hab Angst, Sensei. Dieser Donner! Bitte lassen sie mich jetzt nicht hier allein! Ich kann jetzt nicht allein sein!" Er hatte gar nicht vor gehabt zu gehen. Nur wollte er wissen ob er denn überhaupt willkommen war. Da war nun dieses junge Wesen, das trotz ihres verängstigten oder sogar grade deswegen, die Anmut einer kleinen Fee hatte. Sie schaute ihn von unten mit ihres dunkelvioletten wunderschönen großen Augen an. Nachdem er sich wieder zu ihr setzte legte sie ihren Kopf in seinen Schoß und schlief bald ein.

Mit der einen Hand hielt sie sich an seiner Kleidung fest während die andere Hand plötzlich anfang ihn an den Innenschenkel zu streicheln, was Nejis Nackenhaare zum Aufstellen brachte. Bei einem Donnerschlag machte Kazumi eine kurze heftige Bewegung wodurch sie die Decke von sich wegtrat. Nun sah er erst wie wenig sie überhaupt anhatte. Sie trug ein kurzes durchsichtiges Nachthemd und einen dazu passenden Slip. Mehr nicht! Während er sie wieder zudeckte wanderte sein Blick unwillkürlich über ihren Körper und verweilten immerwieder an ihrem nur durch das Nachthemd hauchdünn bedeckten Busen. Er schüttelte kräftig den Kopf.

Wie konnte er nur solche Gedanken zulassen, wo sie doch 7 Jahre jünger war und außerdem seine Schülerin. Immerwieder kam ihm das Wort Lolitakomplex in den Sinn und er ermahnte sich selbst zur Vernunft. Vorsichtig rutschte er nach hinten und lehnte sich an einen der Bettpfosten. Kazumi hatte er sachte von seinem Schoß aus neben sich abgelegt. Er wäre gern aus dieser unangenehmen Situation rausgegangen,

schließlich hatte es längst aufgehört zu regnen, jedoch klammerte sich das kleine Mädchen verkrampft an seinem Oberteil fest so das er Angst hatte sie zu verletzen sollte er versuchen den Griff zu Lösen. Müde schloß er die Augen ohne zu bemerken das er selbst sich nun hinlegte.

"Was geht denn hier ab?" Pakun stand am Fenster und schaute entsetzt ins Bett hinein. "Na wenn das Kakashi erfährt!" "PAKUN!" Kazumi schaute den kleinen Braunen mit großen Augen an "Sag nichts Papa, bitteeeeeeeeeee. Sensei ist doch nur hier weil es so donnerte und ich hier so viel Angst alleine hatte! Bitte mein Süßer sag nichts!" Das Mädchen schaute Pakun mit großen bettelnden Kulleraugen an während Neji vor Schamesröte am liebsten im Erdboden versunken wäre.

"Kleines wenn Kakashi erfährt das ich DAS gesehen hab und nichts gesagt hab.....Nein das geht nicht!!!" Pakun schaute mich ernst an "Pakun bitte ich rede mit ihm wenn er wieder da ist. Es ist doch nichts passiert und es würde Papa sicher unnötig aufregen." "So wie du dalagst sah das nicht nach nix aus!" "Ach ja und wie oft durfte Papa sich so einen Unsinn anhören als ich noch in seinem Bett schlief und niemand wusste das ich seine Tochter bin?!" fauchte Kazumi ihn an. Pakun legte den Kopf zur Seite "Punkt an dich, aber wenn du es ihm nicht sagst werde ich es tun verstanden."

"Danke Pakun. Wie geht es Papa?" "Er lässt Ausrichten das alles gut ist und das er früher als geplant zurück sein kann. Er müsste schon morgen eintreffen wenn alles reibungslos verläuft. achso und das soll ich dir von ihm geben." Pakun trat ganz nah an das Gesicht des Kindes und leckte ihr über die Wange. "War das ein Kuss?!" Kazumi grinste über beide Backen packte Pakun drückte ihm einen Schmatzer auf die nasse Nase "Bring den zu Papa, ja mein Süßer?" Pakun drehte sich um "Dafür bekomme ich von ihm Ärger das ist sicher. Der lässt sich doch nicht von nem Hund knutschen! Und nenn mich nicht dauernd Süß, das bin ich nicht!" Dann war er weg.

Neji saß noch immer mit versteinerter auf dem Bett. Kakashi würde 1000 Wege kennen ihn umzubringen, aber er hatte nur ein Leben. Niemand wollte wissen was passieren würde wenn Kakashi mal so richtig sauer wäre, aber Neji war wohl auf dem besten Weg das zu erfahren. "Sensei tut mir Leid das ich ihnen Ärger bereite. Ich werde mit meinen Papa reden." Neji wandte seinen Blick auf das Mädchen was nun vor ihm auf dem Bett kniete. "Du solltest lieber was anziehen!" Neji drehte schnell den Kopf weg. Kazumi sah an sich runter dann lief sie schnell ins Bad und zog sich um "Sensei?" "Ja?" "Sieht sicher doof aus wenn wir beide zu spät zum Training erscheinen!"

Neji schaute auf die Uhr. Stimmt es war schon längst an der Zeit zum Trainingsplatz zu gehen. "Ich bin es ja gewohnt zu spät zu sein, aber sie sollten sich auf den Weg machen. Ich komme dann später nach und hol mir meine zu spät erschein Strafe ab!" Kazumi blickte durch die Badtür und sah einen irretierten Sensei stehen der seine Gedanken zu sotieren versuchte. "Bis später Sensei!" Sie lief vor und schubste ihn unsanft zur Tür raus "Und danke nochmal fürs bei mir bleiben." Schnell gab sie ihm ein Küsschen auf die Wange ehe sie die Haustür zu machte. Was für ein Start in den Tag.

Neji beeilte sich und kam noch pünktlich zum Training. Eine knappe Stunde später erschien Kazumi und lief wie immer ihre Strafrunden. Das Training verlief gut und Kazumi hatte das mit dem Wasserlaufen bald raus. "Senseiiiiiiii schau sie ich kann es so langsam!" Kazumi strahlte heller als die Sonne, als sie endlich das Wasser betrat und nicht direkt unterging. Neji drehte sich in ihre Richtung und lächelte leicht. Längst

war ihm klar was mit ihm passiert war und doch wusste er das er dies nicht zulassen konnte. So viele Gefühle durfte er nicht für ein Kind haben, das war doch nicht normal und doch schenkte er ihr nur zugern seine Aufmerksamkeit um dieses strahlende Lächeln zu sehen. "Kazumi werde aber jetzt nicht....." Zu spät. Schon war sie ohne nachzudenken in die Luft gesprungen und landete mit einem lauten Platsch im Wasser." übermütig. Wollte ich ja eigentlich sagen." Neji trat näher ran und hielt ihr die Hand hin. Zu gern griff sie nach der Hand die ihr aufhalf.

Pakun beobachtete das Geschehen unbemerkt. "Ach Kleine! Was machst du da? Verdrehst deinem Sensei den Kopf und merkst es nicht mal! Ob ich das wirklich verschweigen sollte?" Der kleine Hund hatte ein schlechtes Gewissen gegenüber Kakashi, aber er hatte ja Kazumis Bitte nachgegeben. Er machte sich auf den Weg und beschloss die Beiden in Zukunft im Auge zu behalten sobald er wieder könnte. Pakun war bei Kakashi angekommen "Und gibt es irgendwas Besonderes?" wollte Kakashi wissen. Pakun fürchtete diese Frage sehr und Kakashi merkte das was nicht stimmte. "Also der Kleinen gehts gut und sie freut sich wenn du wieder da bist." "Und?" "Ach ja den soll ich dir geben!" Lebensmüde leckte Pakun über Kakashis Maske hinweg. "Igitt!! Das sagst du das nächste mal einfach kapiert?!" Kakashi wechselte zügig seine Maske und warf Pakun einen strafenden Blick zu. Pakun nickte und hoffte das Kakashi nicht noch mehr wissen wollte. "War bei denen auch das Gewitter?" Pakun trat nun einen guten Schritt zurück und nickte kaum sichtbar. "Nicht gut. Wo sie doch Angst vor Donner hat und sie war ganz allein." Kakashi schaute betrübt zu Boden, als er Pakun murmelnd hörte "Wär se mal allein gewesen!" "Wer war bei ihr?" Geschockt über die Tatsache das Kakashi es gehört hatte suchte er nach einer Ausrede "Ach diese blöde Katze ist doch immer da." "DAS hast du nicht gemeint! Wer war bei ihr?" Sein Ton war ernst und Pakun wusste nicht was er sagen sollte. "Bitte zwing mich nicht ihr Vertrauen zu zerstören! Sie bat mich dir selbst sagen zu dürfen wer ihr Trost spenden durfte." Kakashis Blick verdunkelte sich "Sie will es mir selbst erzählen wer ihr TROST SPENDETE?" Pakun merkte jetzt das er sich saudumm ausgedrückt hatte "Also nicht so wie du jetzt denkst!!" Kakashi wies das Team an sich zu beeilen.

Am Eingang angekommen wurde er direkt von Guy begrüßt. "Na mein Freund wieder da? Deine Tochter strotzt ja nur so vor jugendlicher Kraft. Nur sag mal hast du Neji gebeten Nachts auf sie aufzupassen ich sah ihn gestern Morgen aus deinen Haus kommen?" Kakashi atmete tief durch, sehr tief und rang nach einer ruhigen Antwort. "Ich nehme an er wusste um ihre Angst vor Gewitter und hat sich um sie gesorgt. Ist doch nicht dabei wenn ein Sensei sich um seine Schüler sorgt." Er glaubte seinen eigenen Worten nicht, obwohl er sich sicher war das Neji seiner Tochter nichts antun würde. Trotzdem beschloss er sie beim Trainingsplatz zu Begrüßen, nur zur Sicherheit versteht sich.

Am Trainingsplatz angekommen sah er wie seine Kleine grade übers Wasser ging während die anderen Teammitglieder froh waren nicht unterzugehen. "Sensei ich kanns! Ich kanns!" Kazumi strahlte wie ein kleiner Honigkuchen während sie auf dem Wasser hüpfte. Dann ging sie mit dem gewohnten Platsch unter. Neji konnte sich das kichern nicht verkneifen als er das verdutzte Gesicht seiner Schülerin sah. "So wir machen jetzt mal 15 Minuten Pause. Ihr solltet was trinken es ist heiß. Und Kazumi zieh dir bitte deine Jacke über." "Wieso Sensei? Es ist doch so schon heiß genug." "Kachan du hast ein weißes Shirt an!! Also warum sollst du wohl die Jacke überziehen?!" Kagome machte eine Geste am Busen entlang worauf Kazumi rot anlief und schnell die Jacke packte. "Pah ich hab soviel von dem verkackten Bachwasser hier gesoffen ich bekomme bald Höcker wie ein Kamel!" rief Toko und Kagome konterte

"Na das würde doch super zu dir passen!" Toko schnaute durch die Nase und Kazumi rief lachend "Kagome unser Kamel macht jetzt einen auf dummer Ochse!" Es fielen noch einige mehr oder wenige nette Bezeichnungen durch die Luft, von denen Kakashi sie seiner Tochter nicht zugetraut hätte. "Jetzt ist aber genug!" unterbrach Neji das Gezanke und das gesamte Team machte es sich unter einem Baum bequem. "Senseiiiiiii darf ich das Training vorzeitig beenden wenn Papa da ist?" Neji nickte da ihm klar war weswegen sie das so wünschte. Außerdem schaute sie ihm mit diesem flehenden Blick von unten nach oben an während sie sich dicht neben dem Sensei plazierte und ihren Kopf auf seinen hochgestellten Knie ablegte. Diesem Blick musste er sich geschlagen geben. "Pakun! Du wirst sie im Auge behalten, verstanden?!" Pakun nickte Kakashi an, dem die gesamte Situation nicht geheuer war.

"Papaaaaaaaaaaaaa!!!!" Kazumi hatte nun Kakashi bemerkt, grade als dieser sich zurückziehen wollte und rief in quer über der Platz hinweg. Dieser hob still die Hand und kam näher "Bist du schon lange da oben?" Das kleine Mädchen machte einen Satz und stand ganz dicht vor ihrem Vater, schmiß ihre Arme um seine Hüfte und knuddelte den Kopf an seinen Bauch "Hab dich vermisst Papa. Alles gutgegangen? DUHU Papa hier war ein GAAAAANZ böses Gewitter und erst war ich ganz allein und hab ganz doll geweint, aber dann hat Miso Sensei geholt und der hat dann die ganze Nacht auf mich aufgepasst, damit ich keine Angst mehr haben musste. Das war doch supernett von ihm, oder etwa nicht?" Kakashi schaute leicht überrumpelt auf seine Tochter die jetzt ihn mit einem zuckersüßen Blick konfrontierte. Dann fiel sein Blick auf Neji der sich langsam erhob und mindestens genauso überrumpelt dreinschaute. "Ja das war es, Kleines."

"Neji danke das du dich um Kazumi gekümmert hast." Neji nickte kurz und Kakashi sah ihm an das ihm die Situation unangenehm zu sein schien. "Aber Kleines sagte ich nicht wenn was ist geh zu Kurenai." "Baby wach" Die kleine Nin-Neko stand auf seinem Fuß und zupfte mit dem Maul damit er runtersah. Kakashi ging auf die Knie und strich der Mietze über das Köpfchen. "Du hast ja in den letzten Tagen gelernt Miso." Stolz posierte das kleine weiße Fellbündel. "Miso du meinst du bist zu Neji gegangen weil du das Baby nicht wecken wolltest?!" hastig nickte Miso und Kakashi schaute sie mit sanften Blick an. "Das hast du gut bedacht." Kazumi setzte sich zu Pakun "Danke mein Süßer das du es ihm nicht gesagt hast!" "Du sollst mich nicht Süßer nennen oder ich erzähl ihm wo dein Seinsei geschlafen hat!" "ERPRESSER!!" Kazumi sprang auf und trat doch tatsächlich nach Pakun, der einige Meter über den Boden rutschte. "BLÖDER KÖTER! ICH HASSE DICH!" Dann rannte sie weg.

Neji folgte dem Mädchen, zu sehr bewegte ihn dieser enttäuschte und gleichzeitig wutentbrannte Gesichtsausdruck. Längst wusste er wo sie sich immer versteckte wenn sie allein sein wollte. Das Kakashi es nicht gefiel das er ihr in diesem Moment folgte störte Neji grad am wenigsten. Darum würde er sich später kümmern. Kagome und Toko standen da und verstanden garnichts "WIE Sensei hat die Nacht bei ihr verbracht? Macht sich das Silberlöckchen ernsthaft an ihn ran? Ist ja der Hammer!" Toko blieb jeder weitere Spruch im Hals stecken da Kakashi ihm einen Blick zuwarf der keinen Platz mehr für Scherze ließ. "Kakashi. Bitte seien sie nicht zu streng in dieser Situation." Ergreifte Kagome das Wort "Kazumi mag den Sensei sehr und ist sich bewusst das der Altersunterschied nur Platz für Träumereien lässt. Als mein Papa meine erste Träumerei zerstörte hab ich wochenlang zu ihm gesagt ich würde ihn hassen würde und dann war da dieser Unfall. " Kakashi schüttelte den Kopf. "Ich werde damit schon so behutsam wie möglich umgehen, aber schön zu sehen das du

dir um Kazumi sorgst." Dann beschloß er die Beiden zu suchen um nach dem Rechten zu sehen.

Kazumi lag in einer naheliegenden Waldlichtung und schaute den Wolken am Himmel zu, als sie merkte das sich jemand näherte. Sie drehte den Kopf in die Richtung aus der sie die Schritte vernahm und als sie ihren Sensei erkannte wollte sie sofort abhauen. Dieser machte einen Satz und hielt sie am Handgelenk bevor sie zu einen Sprint ansetzen. "Lassen sie los Sensei!" Kazumi versuchte sich loszureißen, aber sie wahr unterlegen. Da versuchte sie sich sogar freizubeißen. "Kazumi was war da los?" Neji schaute sie besorgt an. So wie sie auf Pakun reagierte konnte es sich nur um das was dieser gesehen hat handeln. Die blutende Wunde in seiner Hand beachtete er einfach nicht. "Da war nichts!" "Das sah und hörte sich eben absolut nicht nach nichts an! Was hat Pakun gesagt?" Neji packte Kazumis Gesicht zwischen seine Hände und schaute sie fragend an "Das er Papa erzählt das du in meinem Bett mitgeschlafen hast, wenn ich nochmal Süßer zu ihm sag! Zufrieden jetzt wissen sie es ja?!" zischte das kleine Mädchen und sah ihn mit ihren tränenunterlaufenen Augen verzweifelt an. Neji sah sie mit einem sanften Blick an "Mach dir deswegen keine Sorgen. Dann erzähl du es ihm und Pakun kann dir damit nicht mehr kommen. Ich werde das dann schon mit deinem Vater in Ruhe klären können." Neji wusste nicht was 'in Ruhe klären' bedeuten würde, aber zu sehen wie es dem Mädchen schlecht ging, da sie versuchte ihn vor Ärger zu bewahren, mochte er nicht. Also stellte er sich Gedanklich auf alles ein was ihm so in den Sinn kam, was Kakashi mit ihm anrichten könnte.

Kakashi hatte sie schon gefunden und seinem Blick nach zu urteilen, stand er schon da als es darum ging wo Neji geschlafen hatte. Er hielt sich noch aus dem Gespräch raus um zu sehen was passierte. Einmischen könnte er sich ja immernoch wenn es zu weit ginge. Und Neji würde er sich vorknöpfen sobald er ihn allein treffen würde. Kazumi lehnte sich mit dem Rücken an ihren Sensei, packte sich die verletzte Hand und küsste auf die Wunde. Neji zuckte kurz zusammen, nicht wegen des Schmerzen sondern wegen des Kusses. "Sensei?" Neji nahm nur für den Hauch eines Moments Blickkontakt zu ihr auf. "Tut mir leid das ich sie gebissen habe." Schuldbewusst senkte sie den Blick. "Schon verziehen." Mit seiner anderen Hand strich er ihr über die Haare. Eine kleine Weile ließ Neji diese Nähe zu, bevor er sie dann sanft aber bestimmend wieder wegschob. Wieder musste er sich klar machen das er das nicht zulassenkonnte. Egal wie sehr er ihre Nähe genoss er musste unbedingt Abstand gewinnen. "Wir sollten zurück gehen, sonst brodelt es in der Gerüchteküche. Komm Kazumi. Ich bring dich jetzt erst mal zu Kakashi und mach dir keine Sorgen ich bin sicher er wird dich gut verstehen." Neji nahm das Mädchen an die Hand und ging mit ihr Richtung Trainingsplatz zurück.

Von den Beiden unbemerkt und sichtlich besorgt zog sich Kakashi zurück. Ihm war nicht entgangen wie Neji seine Tochter betrachtet hatte. Es war eindeutig das er nicht ein kleines Mädchen in ihr sah und auch nicht seine Schülerin. Stattdessen war zu erkennen das er ihrer Weiblichkeit längst Aufmerksamkeit schenkte. Wie sollte er nur damit umgehen?